



Verantwortlich: Hannes Leppin  
Amt: Bauamt

## SITZUNGSVORLAGE

R/2026/28

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss	20.05.2026	9	ja
Verwaltungsausschuss			nein

### Ausbau 4. Abschnitt des Radweges entlang der L 216

Hier: Vorstellung einer alternativen Ausführung zur geplanten Bebauung

#### Sachverhalt:

Es wird auf die Sitzungsvorlagen R/X/190 und R/X/229 verwiesen.

Für das betreffende Teilstück liegt bereits eine Planung, nach Plangenehmigungsverfahren, vor, bei der ein Teil des Radweges unmittelbar entlang der bestehenden Straße geführt und in Asphaltbauweise hergestellt werden soll. Diese Variante wird jedoch aus sicherheitstechnischer Sicht als problematisch eingeschätzt.

Vor diesem Hintergrund wurde für dieses Teilstück eine alternative Trassenführung erarbeitet. Diese sieht vor, den Radweg lediglich im Bereich der Gärtnerei Timm straßenbegleitend zu führen und den weiteren Verlauf durch den angrenzenden Waldbereich zu legen. Der Bereich von der Einmündung „Am Sportpark“ bis zu den Hochspannungsleitungen bleibt von der Wegführung unverändert, da dieser Bereich bereits durch den Wald führt. Für die gesamte Ausführung in Asphaltbauweise ist ebenfalls eine ökologische und umweltfreundliche Lösung gefunden worden.

Der Radweg soll in einer wassergebundenen Wegestrecke ausgeführt werden. Dieser besteht aus einer Dynamischen- und einer Deckschicht und wird auf dem vorhandenen Waldboden aufgebaut, ohne dass eine Auskoffierung erforderlich ist, wodurch das Wurzelwerk geschont wird.

Die alternative Trassenführung wurde bei einer Vor-Ort-Begehung so abgestimmt, dass Baumfällungen weitestgehend vermieden werden können. Der geplante Verlauf orientiert sich an den vorhandenen Baumbeständen und wurde entsprechend angepasst.

Die geplante Breite des Radweges beträgt, soweit örtlich möglich, 2,50 m. In beengten Bereichen wird eine Mindestbreite von 2,00 m vorgesehen. Zur Sicherstellung der Stabilität erhält die Tragschicht eine Breite von ca. 2,80 m bis 3,00 m, um ein seitliches Ausbrechen des Weges zu vermeiden. Für die Herstellung des gesamten Radweges mit der wassergebundenen Wegedecke liegt bereits ein Angebot vor. Die Kosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf insgesamt ca. 50.000,00 € (brutto).

Die vorbereitenden Arbeiten werden von der Gemeinde übernommen. Diese umfassen insbesondere das Fräsen von Stubben sowie das Einebnen und Glätten der Trasse. Das Angebot für diese Arbeiten beläuft sich auf ca. 4.000,00 €

Eine Kostenschätzung aus 2025 für die ursprüngliche Planung liegt bei ca. 2.000.000,00 € (brutto). Für diese Planung wurde ein Förderantrag für die Förderung von Radverkehrsinfrastruktur - Sonderprogramm Stadt und Land gestellt, um eine 75 % Förderung zu erhalten. Aufgrund der erforderlichen Plangenehmigung und der allgemeinen Kostensteigerung, konnte die Maßnahme bis Ende des bewilligungszeitraumes Ende 2025 nicht umgesetzt werden. Unter anderem aus diesem Grund wurde vom

Verwaltungsausschuss der Gemeinde in der Sitzung vom 02.10.2025 entschieden, die Umsetzung vorerst nicht vorzunehmen. Auf die Sitzungsvorlage R/X/230 wird verwiesen.

Für die jetzige, alternative, Maßnahme stehen noch ca. 175.000,00 € im Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt zur Verfügung. Eine Förderung der alternativen Planung ist nicht möglich.

**Beschlussempfehlung:**

Es wird empfohlen von der ursprünglichen Ausführung aus dem Plangenehmigungsverfahren von März 2025 abzuweichen und die alternative Ausführung umzusetzen.

**Anlage(n):**

- Ursprüngliche und alternative Ausführung